

3. August 2000

„Wiege der Zwölftonmusik“

Mödlinger Schönberg-Villa mit Landeshilfe gerettet

„Ein bedeutendes Kulturjuwel, das bereits zum Abriss verurteilt schien, konnte gerettet werden, und selbstverständlich hat das Land trotz der schwierigen Budgetsituation dabei gerne mitgeholfen“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll: Er genehmigte eine weitere Förderung des Landes in der Höhe von 500.000 Schilling aus Mitteln des Kulturbudgets für die Generalsanierung und Revitalisierung des Wohnhauses des Komponisten Arnold Schönberg (1874 bis 1951), das sich seit dem Vorjahr in neuem Glanz präsentiert. Damit erhöht sich die Gesamtförderung des Landes für dieses Vorhaben auf 1 Million Schilling. Realisiert wurde es vom Wiener Arnold Schönberg Center, einer Privatstiftung.

Arnold Schönberg lebte mit seiner Familie von 1918 bis 1925 in Mödling. Hier entwickelte er die Zwölftontechnik, die die Musik des 20. Jahrhunderts entscheidend geprägt hat. Im Mödlinger Haus Bernhardgasse 6 traf sich damals die österreichische und europäische Avantgarde, Besucher Schönbergs waren etwa Kandinsky, Ravel, Loos, Kokoschka, Zemlinsky, Berg, Webern und Alma Mahler.

Die generalsanierte Schönberg-Villa ist nicht nur Museum und Gedenkstätte, sondern immer wieder auch Schauplatz hochkarätiger Veranstaltungen mit renommierten Künstlern. Auch diese Veranstaltungstätigkeit wird seitens des Landes Niederösterreich gefördert.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at